



People's Theater
mitdenken, mitbewegen!

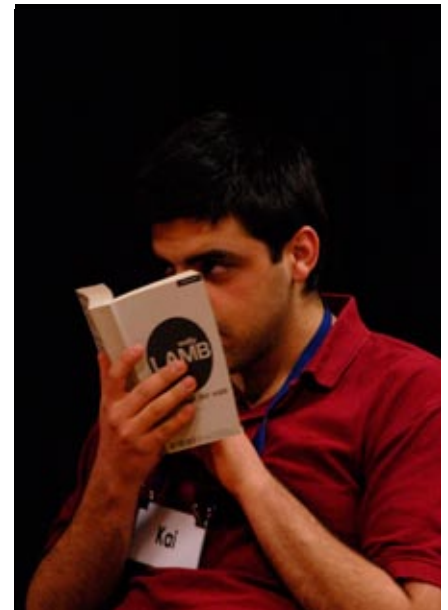


People's Theater e.V.
Offenthaler Str. 75 · 63128 Dietzenbach
Tel.: +49 (0) 6074 - 301 40 41 · Fax: +49 (0) 6074 - 301 40 49
info@peoples-theater.de · www.peoples-theater.de

Übersichtlich. Das Inhaltsverzeichnis.



▶	Grußwort des Gründers.	2
♥	Der Verein.	3
▶▶	Die Show.	4
🚲	Dein Ehrenamtliches Soziales Jahr.	5
🗨️	Unsere persönlichen Berater.	6
↔	Unsere Kooperationspartner.	7
🎓	Die IHK-Zertifikate.	8
👤	Das Team 2008/2009.	9
🔄	Pressestimmen.	10
🔄	Referenzen.	11



Grußwort des Gründers.



Erfan Enayati
Vorstandsvorsitzender und
Gründer von People's Theater e. V.

Als People's Theater 2001 in Offenbach ins Leben gerufen wurde, war uns nicht klar, welche Auswirkungen und erstaunliche Resonanz uns erwartete. Eigentlicher Impuls zur Vereinsgründung waren für mich die eigenen Erfahrungen aus meiner Schulzeit, in der ich selbst erlebte, dass in der Schule in erster Linie die akademische Wissensvermittlung im Vordergrund steht, während der sozialen Kompetenz sowie dem Umgang mit zwischenmenschlichen Konflikten weniger Beachtung geschenkt wurde. Daher ist People's Theater bestrebt, Selbst- und Sozialkompetenzen wie Mitgefühl, Toleranz, Respekt etc. vor allem bei Jugendlichen zu fördern. Die Fähigkeit zu entwickeln, offen miteinander zu reden und Konflikte kreativ und friedlich zu lösen, seine Wünsche und Gefühle zu äußern, Selbstreflexion zu üben und die eigenen Potentiale zu entdecken sind weitere bedeutsame und erlernbare Ziele. Inspiration für die Arbeit bei People's Theater ist folgendes Zitat aus den Bahá'í-Schriften: „Der Mensch ist ein Bergwerk reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, dass es seine Schätze enthüllt und die ganze Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag.“

Enayati

Impressum

Herausgeber
V. i. S. d. P.
Redaktion
Grafik & Design
Internet
Telefon

People's Theater e.V., Offenthaler Straße 75, 63128 Dietzenbach
Erfan Enayati
Philippe Bender
Nickolas Gündling
www.peoples-theater.de, info@peoples-theater.de
+49 (0)60 74 / 3 01 40 41

peoplestheaterEV.

Der Verein.



People's Theater e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, durch die Vermittlung konstruktiver Konfliktbewältigungsstrategien Sozialkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen zu fördern und somit einen Beitrag zur allgemeinen Gewaltprävention zu leisten, sowie Integrationsprozesse anzustoßen.

Der seit 2001 bestehende Verein hat seinen Sitz in einer der ethnisch und kulturell vielfältigsten Regionen Deutschlands. Seit der Gründung wurden bereits mehr als 300 Jugendprojekte betreut sowie über 3300 Shows durchgeführt. People's Theater ist Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Konzept des bahá'í-inspirierten* Vereins gründet auf der Annahme, dass der Mensch nicht als leeres Gefäß betrachtet werden soll, welches gefüllt werden muss, sondern dass jeder Mensch über Potentiale und Fähigkeiten verfügt, die es zu entdecken und zu fördern gilt. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht die People's Theater Show. Diese behandelt mit Hilfe von Theaterelementen und einer analytischen Gesprächsrunde auf spielerische Art und Weise Konflikte, welche an der betroffenen Schule oder am Arbeitsplatz an der Tagesordnung stehen. Das Ziel der Show besteht in der gemeinsamen Ausarbeitung von positiven Lösungsansätzen, die im Alltag praktisch angewandt werden können. (Näheres entnehmen Sie bitte Seite 4)

Die Projekte des Vereins werden von einem Büroteam, bestehend aus drei Festangestellten und einer auszubildenden Person, sowie dem Aktionsteam, welches sich aus ca. 12 bis 15 Jugend-



lichen im Alter von 18 bis 25 Jahren zusammensetzt, durchgeführt. Die aus vielen verschiedenen ethnischen und weltanschaulichen Hintergründen stammenden Jugendlichen des Aktionsteams verbringen ein ehrenamtliches Jahr bei People's Theater, in welchem sie die Möglichkeiten haben, ihre Fähigkeiten in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Die Arbeit beim Verein basiert auf einer Vollzeitbeschäftigung, denn die Jugendlichen arbeiten nicht nur gemeinsam, sondern leben auch zusammen in den vom Verein gestellten Wohnungen. Dem Vorstand des Vereins ist ein Kuratorium mit namhaften Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus unterschiedlichen Fachrichtungen vorangestellt. (Näheres dazu entnehmen Sie bitte Seite 6)

Unterstützt wird der Verein durch den pädagogischen Beirat, welcher sich aus Vertretern der Stadt und des Kreises Offenbach, des Staatlichen Schulamtes, des Jugendbildungswerks, des Jugendamts und der Jugendpflege zusammensetzt. Dieses Team aus Experten steht dem Verein in allen pädagogischen Angelegenheiten zur Seite. (Näheres dazu

entnehmen Sie bitte Seite 6)

Des Weiteren wird People's Theater von einem Finanzbeirat begleitet, der den Verein bei langfristigen Investitionen, der Anwerbung von Sponsoren und bei Fragen im Vereins- und Angestelltenrecht berät. (Näheres dazu entnehmen Sie bitte Seite 6)

Eine besondere Unterstützung erfährt der Verein ebenfalls von der Stadt und dem Kreis Offenbach am Main, welche sich durch die Schirmherrschaften des Offenbacher Landrats Peter Walter und der Bürgermeisterin Birgit Simon auszeichnet.

Auch Partnerschaften mit dem Hessischen Kultusministerium oder der Industrie- und Handelskammer stärken die Arbeit von People's Theater. (Näheres dazu auf den Seiten 7 und 9)

Gemeinsam versuchen People's Theater und all seine Unterstützer die Vermittlung sozialer und ethischer Werte bei Kindern und Jugendlichen, d.h. der nächsten Generation, zu gewährleisten um somit eine Gewalt- und konfliktfreie Atmosphäre für jeden Einzelnen zu schaffen.

*Bahá'í-inspiriert?

Der Verein geht, inspiriert durch das Bahá'ítum, von einem positiven Menschenbild aus. Jeder Mensch besitzt von Grund auf viele Talente und Fähigkeiten, die durch die Erziehung entdeckt und gefördert werden. Im Bahá'í-Schrifttum heißt es dazu: „Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, dass es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag.“

Das unternehmerische Handeln des Vereins basiert auf dem Bahá'í-Beratungs- und Kommunikationskonzept. Die „vorurteilslose Beratung“ ist eine überall anwendbare, besondere Form der Kommunikation und der kooperativen Entscheidungsfindung bei People's Theater. Sie beruht unter anderem auf den ethisch-moralischen Prinzipien der Gerechtigkeit, der Meinungs- und Gewissensfreiheit, der vorurteilsfreien Suche nach Wahrheit, der Offenheit, der Ermutigung, der Kooperation sowie der Achtung und der Toleranz gegenüber anderen Meinungen.

Weitere Informationen zur Inspiration des Vereins finden Sie unter: www.peoples-theater.de

Weitere Informationen zur Bahá'í-Religion finden Sie unter: www.bahai.de

Gong. Die Show.



Verhalten der Charaktere usw. gemeinsam mit dem Publikum analysiert werden. In diesem Gespräch verlässt der Moderator zunächst die sachliche Ebene des Konflikts und leitet die Konversation auf eine abstrakte Ebene über, damit die eigentliche Thematik des Stücks deutlich besprochen und erörtert werden kann. Anschließend kehrt er zurück auf die sachliche Ebene des Konflikts und erarbeitet – wieder gemeinsam mit dem Publikum – Lösungsvorschläge und Handlungsmöglichkeiten für den aktuellen Konflikt, die diese auch selbst ausprobieren. Das heißt, die Schüler schlüpfen in die Rolle eines Schauspielers und versuchen mit Hilfe der zuvor erarbeiteten Lösungsvorschläge die vorhandene Eskalation zu entschärfen, bzw. ihr vorzubeugen.

Die Show soll also nicht nur Wissen vermitteln, sondern baut darauf, dass das Publikum Eigeninitiative ergreift und eigene Ideen einbringt, welche an eigenen, subjektiven Erfahrungen anknüpfen.

Durch dieses Konzept werden die Schüler angeregt, über Konflikte nachzudenken, sozialkompetente, positive Lösungen zu entwickeln und anzuwenden. Nicht umsonst heißt das Leitmotiv des Vereins: Mitdenken und Mitbewegen.

Dreh- und Angelpunkt der Vereinsarbeit ist die People's Theater Show. Diese basiert auf einem ca. 45 bis 60 minütigen Auftritt, bestehend aus Animation, einem Minidrama und der Moderation. Das Konzept der Shows basiert auf dem sogenannten Forumtheater und ist im Laufe der Zeit immer weiter verfeinert worden. Mittlerweile blicken wir auf eine langjährige Erfahrung und mehrfach ausgezeichnete Tätigkeit zurück. (Näheres dazu entnehmen Sie bitte Seite 11)

Die Zielgruppe der Show ist breit gefächert. Der Schwerpunkt liegt zwar auf Schulen, d.h. in Form von klasseninternen Auftritten und Elternabenden, jedoch werden auch Shows für Firmen, Großveranstaltungen, Konferenzen oder Seminare angeboten. Auch Workshops, Kurzauftritte sowie kreative Einlagen für verschiedene Anlässe werden vom Verein gerne übernommen.

Im Vorfeld jeder Show steht ein vertrauliches Vorgespräch mit dem zuständigen Lehrkörper bzw. Veranstalter, in dem die spezifischen Bedürfnisse des Publikums herausgearbeitet werden. Wir bieten ein breitgefächertes Repertoire an Themen von Ausgrenzung, Gruppenzwang, Mobbing in der Schule und am Arbeitsplatz, Gewalt, Lästern, Missbrauch von Medien, Zivilcourage, Freundschaft, Ehrlichkeit, Respekt bis hin zu Diskrimi-

nierung aufgrund der Herkunft, des Geschlechts oder der Weltanschauung.

Am Anfang der Show steht eine kleine Animation, die bewirkt, dass sich die Zuschauer aus ihrem Alltagstrott herauschütteln und ihre Aufmerksamkeit auf die Show lenken.

Darauf folgt die Darstellung einer konfliktbeladenen Szene durch die Schauspieler. Ein Gong unterbricht die Szene kurz vor der Eskalation. An dieser Stelle leitet der Moderator ein Gespräch ein, in dem das vorhandene Problem, das



Mitbewegen.

Dein Ehrenamtliches Soziales Jahr.



People's Theater bietet Jugendlichen im Alter von 18 bis 25 Jahren an, ein Jahr ihres Lebens gemeinsam in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Dies ist ein Angebot für Jugendliche Schulabgänger, die vor ihrer Ausbildung oder ihrem Studium ein ehrenamtliches, soziales Jahr, ihren Zivildienst oder ein Praktikum machen möchten.

In diesem Jahr bestreiten die Jugendlichen nicht nur die Shows und die damit verbundenen Aufgaben, sie helfen auch aktiv bei der Verwaltung des Vereins mit und erhalten so einen wertvollen Einblick in die Vereinsarbeit, u.a. durch die Betreuung der Homepage, die Erstellung von Pressemappen und einer Jahresdokumentation. Durch die Herausforderung des Zusammenarbeitens und des Zusammenlebens entsteht so eine Atmosphäre, in der nicht nur über Sozialkompetenzen gesprochen wird, sondern diese Kompetenzen auch verinnerlicht und im täglichen Umgang miteinander eingeübt werden.

Im Vorfeld haben die Jugendlichen die Möglichkeit, den Verein bei einem einwöchigen Besuch kennen zu lernen. Hierbei bekommen sie einen konkreten Einblick in das Leben des Aktionsteams, deren Hauptverantwortlichkeiten und natürlich in die Show.

Die Mitarbeit bei People's Theater wird am Ende des Jahres von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach zertifiziert. Dieses Zertifikat über Erlangung von Sozialkompetenzen ist in der Bundesrepublik bislang einzigartig. Es beschreibt auf welche Art und Weise die Jugendlichen in ihrer Arbeit über das Jahr hinweg soziale Kompetenzen entwickelt und vertieft haben. Namentlich erwähnt die Urkunde Kompetenzen wie Kommunikations-, Team- und Kritikfähigkeit, Vermittlung bei Konfliktfällen, Verantwortungsbewusstsein sowie Flexibilität.





1. Das Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus sachkundigen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Es repräsentiert den Verein nach außen und berät ihn in wichtigen Angelegenheiten.

Im Kuratorium unterstützen uns:

Birgit Simon (*Beisitzerin*)

Bürgermeisterin der Stadt Offenbach

nimmt an Sitzungen als Schirmherrin und Jugenddezernentin teil.

Corrado Di Benedetto

Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgem. der kommunalen Ausländerbeiräte Hessen

Heinrich Bernhardt

Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Südosthessen

Dr. Peter Bieniussa

Schulamtsdirektor des Staatlichen Schulamtes Stadt und Kreis Offenbach

Andrea Egerer

Geschäftsführerin der startHAUS GmbH

Dr. Gero Kerig

Stellv. Vorsitzender des Vorstandes Internationaler Bund

Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Winfried Männche

Geschäftsführer der Gemeinnützigen Baugesellschaft Offenbach

Carsten Müller

Kreisbeigeordneter des Kreises Offenbach

Dr. Hans Martin Noltenius

Vorsitzender der deutschen Bahá'í-Gemeinde

Friedrich Rixecker

Geschäftsführer der IHK Offenbach, Aus- und Weiterbildung

Annette von Schmiedeberg

Oberstaatsanwältin StA Offenbach

Peter Spiegel

Leiter des Genesis Instituts für Social Business

2. Der pädagogische Beirat

Der Pädagogische Beirat berät den Verein in pädagogischen Fragen. Er besteht aus Vertretern des Staatlichen Schulamtes, des Jugendkulturbüros, des Jugendbildungswerkes, des Jugendamtes und anderen Behörden der Stadt Offenbach, der Kreisjugendpflege des Landkreises Offenbach, Pädagogen, Vertretern der Schulen und anderen pädagogischen Experten.

Im Beirat sind vertreten:

Peter Amrein

Kreisjugendpfleger Kreis Offenbach

Dr. Michael Koch

Jugend-Kulturbüro Offenbach

Luigi Masala

Integrationsbeauftragter der Stadt Offenbach

Klaus-Peter Meeth

Lehrer an der Weibelfeldschule Dreieich

Dr. Andrea Mertens

Staatliches Schulamt Stadt und Kreis Offenbach, Schulpsychologin

Heike Simmank

Kreisjugendamt Kreis Offenbach

Agnes Thölking

Jugendbildungswerk Offenbach

3. Der Finanzbeirat

Der Finanzbeirat berät den Vorstand bei langfristigen Investitionen, bei der Werbung von Sponsoren und bei Fragen des Vereins- und Angestelltenrechts. Er besteht aus Experten, die den Verein in Finanzangelegenheiten beraten und wichtige Impulse geben.

Die Beiratsmitglieder sind:

Wolfgang Weber (*Vorsitzender*)

Diplom-Verwaltungswirt

Stefan Hilger (*Stellv. Vorsitzender*)

Geschäftsführer einer IT-Unternehmensberatung

Prof. Dr. Michael Blume

Management Consultant

Dr. Christoph Müllerleile

Fundraisingpreisträger 2003, Journalist

Klaus-Reiner Weisgerber (*Berater*)

Rechtsanwaltschaft und Steuerberater,

W+St Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

Helfende Hände. Unsere Kooperationspartner.



People's Theater findet seit seiner Gründung immer mehr Freunde und Förderer. Dazu gehören unter anderen:



Pressemitteilung des Hessischen Kultusministeriums

Hessisches Kultusministerium und Verein People's Theater schließen Kooperationsvertrag zur Konfliktlösung an Schulen

05.03.2007 - Das Hessische Kultusministerium und der gemeinnützige Verein People's Theater in Dietzenbach haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, um Strategien zur Konfliktlösung an Schulen weiter zu fördern.

People's Theater hat neue Muster zur Konfliktlösung im schulischen Alltag und Zuhause entwickelt, mit denen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam soziale Techniken für ein friedliches Miteinander erlernen können. Der Kooperationsvertrag soll es vor allem Schulen erleichtern, auf den gemeinnützigen Verein zuzugehen.

Mit dem Kooperationsvertrag erweitert das Hessische Kultusministerium seine Initiativen im Bereich Konfliktlösung und Gewaltprävention. So unterstützt das Ministerium das von der Vodafone Stiftung geförderte Buddy-Projekt, das soziale Handlungskompetenzen und Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Schüler fördert und so beispielsweise Gewalt und Mobbing an Schulen vorbeugt.

People's Theater ist ein gemeinnütziger Verein, der im Oktober 2001 ins Leben gerufen worden ist, um sich vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zu engagieren. Unterstützt werden Projekte zur ethischen Erziehung in Schulen und Jugendeinrichtungen. Hauptmethodik des Vereins ist dabei die People's Theater Show, die mit Hilfe von Talkshow- und Theaterelementen auf unterhaltsame Weise Konflikte behandelt, um gemeinsam mit dem Publikum positive Lösungsansätze zu entwickeln. Die Projekte des Vereins werden von zirka 15 Jugendlichen im Alter von 18 bis 25 Jahren durchgeführt, die ein Jahr lang ehrenamtlich für die Gesellschaft tätig sind. Nähere Informationen zu People's Theater sind Internet unter www.peoples-theater.de abrufbar.

(www.kultusministerium.hessen.de)

Einmalig. Die IHK-Zertifikate.



Pressemeldung der IHK Offenbach *Engagiert, verantwortungsvoll und tatkräftig*

[Offenbach, 1. August 2008] Zertifikate über den Erwerb sozialer Kompetenzen verdient man sich nur durch außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement. Dreizehn solcher deutschlandweit einmaligen Urkunden überreichte Wolfgang Fachinger von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main heute Jugendlichen des People's Theater e.V. Auch Offenbachs Bürgermeisterin Birgit Simon, der Polizeipräsident für Südosthessen, Heinrich Bernhardt, und der Vorsitzende von People's Theater e.V., Erfan Enayati, würdigten die Arbeit der jungen Erwachsenen.

Wolfgang Fachinger, bei der IHK Teamleiter Ausbildung, begründete die Auszeichnung: „Ihre lehrreichen Stücke bilden nicht nur das Publikum. Auch die Akteure selbst entwickeln ihre sozialen Kompetenzen beachtlich weiter. Und zwar genau in den Bereichen, die als ‚Soft Skills‘ für ihre spätere berufliche Laufbahn in Unternehmen ungemein wichtig sind.“ Direkt an die Geehrten gewandt, freute er sich: „Euer Einsatz verdient diese Auszeichnung. Sie wird Euch bei der Lehrstellensuche behilflich sein. Denn sie zeigt den Unternehmen, dass Ihr engagiert, verantwortungsvoll und tatkräftig für Eure Umwelt eintretet.“

Bürgermeisterin Birgit Simon schloss sich den Worten an. An die Jugendlichen gewandt sagte sie: „Das Zertifikat in der Vorstellungsmappe ist ein Türöffner zum Bewerbungsgespräch. Aber im nächsten Schritt müsst ihr mit den erworbenen Fähigkeiten überzeugen.“ Simon bedankte sich bei People's Theater und IHK für das gemeinsame Engagement, Jugendliche beim Erwerb sozialer Schlüsselqualifikationen zu unterstützen. „Davon profitieren die betroffenen Jugendlichen und die späteren Ausbildungsbetriebe gleichermaßen“, ist sich die Bürgermeisterin sicher.

Auch Polizeipräsident Bernhardt, der von der Arbeit von People's Theater höchst angetan ist und dieses Projekt ganz und gar unterstützt, freut sich über die Verleihung der Zertifikate. „Damit wird den 13 jungen Leuten auch die Anerkennung und persönliche Förderung für die Arbeit zuteil, die sie im Interesse eines möglichst friedlichen Zusammenlebens der Menschen leisten“, stellt Bernhardt fest.

Die Offenbacher IHK hat das bundesweit bisher einzigartige Zertifikat gemeinsam mit People's Theater entwickelt. Es zeichnet unter anderem Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein aus. Den Jugendlichen soll es als Anlage zu den Bewerbungsunterlagen bei der Lehrstellensuche nützen. Zugleich soll es den Betrieben helfen, passende Bewerber leichter zu finden. Künftig soll es auch das Engagement in vergleichbaren Projekten anderer Träger würdigen.

Ausgangspunkt für die Entwicklung der Ehrung war eine bundesweite Befragung von Ausbildungsbetrieben. Zwei Drittel der Unternehmen hatten bestätigt, dass mangelndes Sozialverhalten die häufigste Ursache für die Ablehnung von Bewerbern um eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz ist. Die Zertifikate wurden seitens der IHK Offenbach erstmals 2006 vergeben.

People's Theater e.V. aus Dietzenbach ist ein ehrenamtliches Projekt. Im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres entwickeln Jugendliche Rollenspiele. Der Umgang mit fremden Kulturen, mit Gewalt oder Konflikten wird durch die Jugendlichen spielerisch thematisiert.

(www.offenbach.ihk.de)

PEOPLES.

Das Team 2008/2009.



Büroteam Aktionsteam



Geschäftsführung
Curtis Volk
Versicherungskaufmann



Projektleitung
Berkan Manaigo-Vekil
MEuS, Diplom-Jurist



Projektleitung
Peggy Habermann
Diplom-Sozialarbeiterin



Projektleitung
Mehdi Rezvan
Diplom-Schauspieler



Auszubildende
Refat Saeedha Javed
In Ausbildung zur
Kauffrau für Bürokommunikation

Büroteam Aktionsteam



Soraya Ackermann



Pedram Aghdassi



Esra Aksoy



Philippe Bender



Jonas Bruckmann



Shirin Doust-
mohammadian



Johannes Floeth



Carina Große



Nickolas Gündling



Antje Kircher



Louisa Knospe



Max Ohlendorf



Franziska Schmitt



Husseim Stuck

Artikel V, Absatz 1. Pressestimmen.



Einmal Außenseiter spielen, um sich im Alltag besser zu wehren

People's Theater zeigt in der Aueschule, wie man Konflikte löst / Sponsor: Lions



Von Barbara Weßmann
Dietzenbach • „Gib mir eine Mütze wieder!“ – Gerd wird von seinen Mitschülern Steffi und Tim gehänselt, sie klauen ihm die Mütze, werfen sie herum und lästern dabei. Anja sitzt dabei und wehrt, ohne Gewalt einzusetzen. Die Lösungen für dieses und andere alltägliche Probleme finden die Schüler der Aueschule gemeinsam mit dem People's Theater.

An fünf Freizeittagen sind sie mit ihrem interaktiven Theater und behandeln mit den Beteiligten Themen wie Mobbing von Außenseitern oder Konkurrenzverhalten. Einblicke hat dies der Lions Club. Mir ist sowas auch schon mal passiert“, erzählt der achtjährige Daniel. Dass man gegengerechtere, sei nie schon, aber man muss was dagegen tun“. Sich etwa an die Lehrer wenden oder einen Freund um Hilfe bitten. Denn wenn man sich nicht wehrt, dann wird man weiter gequält. So sieht es zumindest Lukas. „Angern macht manchmal Spaß“, sagt der Drittklässler. Wenn der andere nicht pozt, dann ärgert man weiter“, erklärt er sein Verhalten. Doch wer gequält wird, der fühlt sich schlecht, da sind alle einig.

Deshalb sollen nun Wege gefunden werden, wie man sich am besten als Außenseiter wehrt. Die Kinder schlagen viele Lösungen für das Problem vor. Außenseiter Gerd vor. Seinen Vorschlag darf der Schüler dann auf der Bühne vorlesen und so gleich sehen, ob er funktionieren würde. Louis denkt,

„Least Gerd in Ruhe!“ Louis setzt sich für seinen Mitschüler ein und versucht, dessen Mütze zurückzugeben. Aller fleht, denn das People's Theater ist zu Gast in der Aueschule. Foto: bear dass Anja die beiden Urhebers ausprobiert. Schachern, Prompt mischt er auf der Bühne mit, hilft zwischen Steffi und Tim hin und her. „Ihr seid gemein“, wirft er ihnen vor und ruft erbost. „Gerd ist doch auch ein Lebewesen.“ Im Gespräch scheint seine Lösung nicht ganz einholt er sich zurück. Danach spricht Moderatorin Anja mit Louis über seinen Vorschlag und befragt die Kinder zu ihrer Meinung. „Gerd sollte Anja einfach nach Hilfe fragen“, lautet der nächste Vorschlag, dass Anja die beiden Urhebers ausprobiert. Schachern, Prompt mischt er auf der Bühne mit, hilft zwischen Steffi und Tim hin und her. „Ihr seid gemein“, wirft er ihnen vor und ruft erbost. „Gerd ist doch auch ein Lebewesen.“ Im Gespräch scheint seine Lösung nicht ganz einholt er sich zurück. Danach spricht Moderatorin Anja mit Louis über seinen Vorschlag und befragt die Kinder zu ihrer Meinung. „Gerd sollte Anja einfach nach Hilfe fragen“, lautet der nächste Vorschlag,

Das „Juwel im Kreis“ kann sich weiter entfalten und wachsen

People's Theater und Kreis Offenbach unterzeichnen Kooperationsvertrag

Von Barbara Weßmann
Dietzenbach • So baut wie der Kreis Offenbach, so baut diese Engagements wurde auch die Mitglieder des People's Theaters. Aus 14 verschiedenen Nationen kommen in diesem Jahr die 15 Jungdarsteller, die sich ein Jahr lang ehrenamtlich in dem Verein engagieren. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur einen Beitrag zur Gewaltprävention an Schulen zu leisten, sondern zudem eine Sozialkompetenz von Ju-

gendlichen zu fördern. Für diese Engagements wurde der Kreis Offenbach, so baut diese Engagements wurde auch die Mitglieder des People's Theaters. Aus 14 verschiedenen Nationen kommen in diesem Jahr die 15 Jungdarsteller, die sich ein Jahr lang ehrenamtlich in dem Verein engagieren. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur einen Beitrag zur Gewaltprävention an Schulen zu leisten, sondern zudem eine Sozialkompetenz von Ju-

gendlichen zu fördern. Für diese Engagements wurde der Kreis Offenbach, so baut diese Engagements wurde auch die Mitglieder des People's Theaters. Aus 14 verschiedenen Nationen kommen in diesem Jahr die 15 Jungdarsteller, die sich ein Jahr lang ehrenamtlich in dem Verein engagieren. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur einen Beitrag zur Gewaltprävention an Schulen zu leisten, sondern zudem eine Sozialkompetenz von Ju-



Für das langjährige Wirken erhält der Kreis Offenbach (links) vom People's Theater (rechts) ein Anerkennungsdiplom. Im Bild: Kreisvorsitzende Carsten Müller (links), Kreisvorsitzende Carsten Müller (Mitte) und Kreisvorsitzende Carsten Müller (rechts). Foto: Weßmann

Offenbach Post vom 15.10.2008

Über 200 Presse- und über 15 Fernsehberichte finden Sie auf unserer Website.

Offenbach Post vom 15.11.2008

Sprechen für sich. Referenzen.



Stellungnahmen

„Wie können wir die soziale Kompetenz in unseren Schulen stärken? People’s Theater hat auf diese Frage nicht nur eine gangbare, sondern auch eine kreative und vor allem sehr erfolgreiche Antwort gefunden – und in die Tat umgesetzt.“

– Birgit Simon, Bürgermeisterin der Stadt Offenbach und Schirmherrin des Vereins

„In dem Fall von People’s Theater macht ein besonders hohes ehrenamtliches Engagement die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erst möglich. Ich hoffe, dass Sie auch in Zukunft mit dem gleichen Erfolg wie bisher für das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in Deutschland engagiert eintreten und Integration vorleben.“

– Peter Walter, Landrat des Kreises Offenbach und Schirmherr des Vereins

„Als Oberbürgermeister begrüße ich besonders das Engagement der Mitglieder, zukünftig auch in Zusammenarbeit mit anderen interessierten Förderern und privaten Sponsoren die Aktivitäten in Offenbach zu intensivieren.“

– Horst Schneider, Oberbürgermeister der Stadt Offenbach

„Die Idee, Konflikte auf unterhaltsame Weise mit interaktiven Theaterszenen zu lösen, ohne erhobenen Finger oder belehrende Kritik, bewerte ich als einen positiven, viel versprechenden Lösungsansatz und wichtiges Mosaiksteinchen in unseren gemeinsamen kriminalpräventiven Bemühungen.“

– Heinrich Bernhardt, Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Südosthessen

„Ich würde allen Schulen und Klassen die Zusammenarbeit mit People’s Theater empfehlen, da es wertvolle und sinnvolle Arbeit ist. Und auch wenn die Früchte der Arbeit nicht immer sofort sichtbar sind, sind sie da, kommen nach und nach zum Vorschein. Mit allen Beteiligten haben wir die großen sozialen Probleme [...] in der Klasse nun in den Griff bekommen. Es herrscht wieder eine gute Arbeitsatmosphäre. Die Kinder kommen sehr gerne und angstfrei in die Klasse und können sich auf das Lernen gut konzentrieren, was vor einem Jahr undenkbar war. Auch die Eltern sind mit den Ergebnissen der Arbeit sehr zufrieden.“

– eine Lehrerin der Astrid-Lindgren-Schule in Dietzenbach

Auszeichnungen

- 2009** Ausgewählter Ort im „Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler
- 2008** Bürgerpreis der Stadt Frankfurt am Main und der 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse
- 2007** „Dr. Ippen Stiftungspreis - Integration an Schulen“
- 2006** Bundessieger des sozialen Ideenwettbewerbs „startsocial“ aus 560 Teilnehmern unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel
- 2006** Integrationspreis der Stadt Offenbach
- 2005** „Rabe des Monats“ von der Zeitschrift „spielen und lernen“
- 2005** Auszeichnung durch das „Bündnis für Demokratie & Toleranz gegen Extremismus und Gewalt“, einer Initiative der Bundesregierung
- 2005** Bundessieger des sozialen Ideenwettbewerbs „startsocial“ unter der Schirmherrschaft Gerhard Schröders
- 2004** „Kreativ für Toleranz - Victor Klemperer Preis“ unter Schirmherrschaft von Otto Schily
- 2004** Auszeichnung durch Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder im Rahmen von „startsocial“